

NYAPPY - The Beginning

Von abgemeldet

Kapitel 1: Second glance

Hi everybody? Still Nyappy???

-edit- 6:15 am Morgen und ich bin fertig mit einer groben Verbesserung des Kapitels ^,^" Hab mit etwas Abstand noch einmal drüber gelesen und die hoffentlich größten Schnitzer, Rechtschreibfehler, Ausdrucksungereimtheiten etc. ausgemerzt ^,^""
Sollte mir einen Beta zulegen ^^"

-edit ende-

räusper

Sorry, ich bin noch immer ziemlich High von dem Larc en Ciel Konzert am Freitag
rumbounce

Dass es mit dem Kapitel jetzt recht lange gedauert hat, tut mir Leid, aber ich habe echte Konzentrationsprobleme hier ^,^"

Mir fällt auch grade nix für den Vorblaaa hier ein o,O

oder zu viel

oder wenig

oder nix

und überhaupt... ne?

Naaaaa jaaa... also ohne lange Vorreden hier das erste kapitel ^^

Kapitel 1: second glance

„Ahhh, wie konnte ich sie nur vergessen?!“ fluchte er laut zu sich selbst, während er den Weg zur Schule rannte. Zwar war Miku noch lange nicht spät dran, sondern sogar früher als üblich, doch das nur aus einem bestimmten Grund. Er war gestern so in Gedanken gewesen, dass er seine geliebte Gitarre im Musikzimmer der Schule hatte stehen lassen. Aufgefallen war ihm das erst heute Morgen, als er wie üblich kurz an ihr üben wollte. Es war nur ein Hobby und er längst nicht so gut, um diesen Part in einer Band übernehmen zu können, doch war es einfach herrlich für ihn, diese kurze Zeit zu

genießen.

Oh man! Und nun hatte er seine Gitarre in der Schule stehen gelassen. Beinahe hatte es gar nicht anders kommen können, so selten wie er sein Instrument überhaupt mal irgendwo hin mitnahm. Gestern war lediglich eine Ausnahme gewesen, damit er die Gitarre überhaupt behalten konnte. Natürlich hätte, sie zu Hause zu lassen, nicht zwangsläufig ihren Verlust bedeutet, doch warum etwas riskieren, was er genauso gut sicher verhindern konnte?

Vollkommen außer Atem kam Miku schließlich in der Schule an, doch sah er das längst nicht als Grund an, seinen Sprint zu verlangsamen. Zumindest solange, bis er bei dem Musikraum angekommen war und stockend davor zum Stehen kam. Da war tatsächlich schon jemand vor ihm hier. Und das war noch nicht einmal alles. Wer auch immer gerade in dem Raum war, spielte einen seiner Songs. Er erkannte deutlich, die eher provisorische Aufnahme, die er gemacht hatte und zu der gerade jemand improvisiert aber durchaus treffend auf dem Bass spielte. Selbst jetzt, wo es noch nicht abgerundet war, wusste Miku sofort, dass es perfekt war. Niemand anderes könnte in seiner Band Bassist werden. Das war ihm genauso klar, wie die Identität dessen, der da gerade spielte. Immerhin hatte er sein Tape bislang erst einem gegeben. Aber konnte es denn wirklich sein? Miku war so vollkommen in Gedanken, dass er bei dem Versuch, die Tür leise zu öffnen, über seine eigenen Füße stolperte und den Raum wohl eher befiel, als betrat... im wahrsten Sinne des Wortes. Am Boden liegend, sah er zu dem anderen auf, der natürlich erschrocken aufgehört hatte zu spielen und ihn entsetzt musterte. Vielleicht versuchte er auch nur noch herauszufinden, wer oder was unter den Klamottenschichten und der Tasche zum Vorschein kommen würde.

“Boaaaah... Kuro-Me, Ohayou. Sag mal... hast du den Basspart gerade gespielt? Hach, was für ne Frage. Wer sonst? Ist ja sonst niemand hier oder hast du wen vor mir versteckt? Das ist jawohl mal genial! Absolut perfekt. Wehe dir, du denkst jetzt auch nur noch daran, meine Bitte abzulehnen. Solltest du dich wirklich nicht trauen, sonst würde ich mich leider dazu gezwungen sehen, dich sowohl an mich, als auch an deinen Bass zu ketten.“

Fing er strahlend an, ohne sich auch nur ansatzweise von Kanons Blick verunsichern zu lassen, der noch immer ziemlich schockiert war. Dabei störte ihn auch nicht weiter, dass Kanon aus seiner Sicht gerade Kopf stand. Stattdessen blieb er einfach liegen und machte nicht einmal die geringsten Anstalten, aufzustehen. Immerhin war der kühle Fußboden nach dem Dauerlauf doch recht angenehm und er sowieso noch total außer Atem. Dennoch erwiderte er offen den Blick des anderen, wobei sich nach einigen Momenten ein freches, wenn auch glückliches Grinsen auf seine Lippen schlich.

“Da schau her. Kuro-Me kann mir also doch in die Augen schauen. Und ich habe schon angefangen zu glauben, dass du mich für die Medusa oder so hältst.“ Auf Kanons nun sichtlich irritierten Blick musste er erneut lachen.

“Obwohl... wenn du mich morgens nach dem Aufstehen siehst, sind ihre Haare gegen meine wohl wirklich als unschuldig zu bewerten.“ Nun musste tatsächlich sogar Kanon lachen, auch wenn es schnell wieder verschwand und er Mikus Blick unsicher erwiderte.

“Aber... Miku-San... findest du... ich meine... denkst du wirklich, dass... dass ich gut spiele?“

Im ersten Moment war er einfach zu überrascht von der Frage, um darauf zu reagieren, doch dann sah er Kanon ernst an.

“Hmmm... gut? Das habe ich so ganz bestimmt nicht gesagt.“ Begann er mit einer

gespielt nachdenklichen Miene, die Kanon sichtlich nervös werden ließ. Beinahe tat ihm das schon Leid, weshalb er die Pause bis er weiter sprach doch recht kurz wählte. "Vielmehr glaube ich, mich an das Wort `genial` zu erinnern. Ach ja. Und `perfekt` war hundertprozentig auch noch dabei... Mensch, NATÜRLICH finde ich das wirklich genial! Gott, bin ich froh, dass ich heute früher..."

Miku stockte mitten im Satz, um sich mit einem lauten „Ach JAAAAAA!“ ruckartig aufzusetzen und den Raum mit einem Blick nach seiner Gitarre abzusuchen, welche er in einer Ecke lehnend vorfand. Mit einem Satz war er schon bei seinem Schmuckstück angekommen, wobei er schon mehr auf den Knien dorthin rutschte, als sich richtig aufzurichten.

"Heeey... Gomen... ich lass dich sicher nie wieder so allein." entschuldigend strich er über das Holz der Gitarre und hatte dabei schon beinahe wieder vergessen, dass er nicht alleine im Raum war. Sorgfältig untersuchte er sein Instrument und schlug vorsichtig die Saiten an, um sicher zu gehen, dass sie auch wirklich nichts abbekommen hatte.

"Ähm... das fällt dann wohl unter die Kategorie *den Moment nutzen*, oder?" Obwohl die Stimme nur leise war, riss sie ihn sofort aus seinen Gedanken und er sah erstaunt zu Kanon.

"Wie bitte?"

"Gomen... ich... ich meinte nur, weil du... Gestern hattest du das gesagt, von wegen ADS und ich dachte... Tut mir Leid." Kanon sah mittlerweile wirklich hilflos aus, während Miku ihn wohl ziemlich entgeistert ansah. Zumindest die wenigen Sekunden, die er brauchte um das Gestammel von Kanon mit seinen eigenen Ausschweifungen des gestrigen Tages abzugleichen. Denn in dem Moment, in dem ihm klar wurde, was Kanon gemeint hatte und dass er tatsächlich einen Scherz gemacht hatte, lachte er laut los. Der andere wollte sich wohl schon umdrehen und gehen, doch er rappelte sich schnell auf und hielt ihn am Ärmel zurück.

"Go... Gomen ne. Das war nicht... böse gemeint."

Brachte er noch immer halb lachend heraus und strahlte Kanon weiter breit an, als er sich endlich beruhigt hatte.

"Letzteres fiel in die Kategorie *Ich weiß, was du gestern gesagt hast... Echt? Erzähl!*." Lachte er mit einem Zwinkern. „Nein ehrlich. Du hast Recht. Das ist manchmal furchtbar bei mir. Aber sag doch mal! Was ich da gerade gehört habe... Das heißt doch jetzt bitte, dass du bei meiner Band mitmachst, oder?"

Und schon wieder wich Kanon seinem Blick aus. Warum denn bitte ausgerechnet jetzt, wo er ihm eine so wichtige Frage stellte? Hatte er denn nicht eh schon deutlich genug gemacht, dass Kanon keine andere Wahl hatte? Gerade in dem Moment, als Miku ihm noch einmal sagen wollte, dass das nur Formsache war, da er seine Seele bereits an ihn verloren hatte, sah sein Gegenüber doch noch zu ihm auf, um zu antworten. Vielleicht auch besser so, sonst hätte er ihn endgültig verjagt, wie Miku zumindest vermutete.

"Ich... weiß nicht. Also, wenn... wenn du noch keinen anderen Bassisten hast und... wirklich möchtest, dann... Also... Ich würde wirklich gerne bei deiner Band mitmachen."

Als der Schwarzhaarige so gestammelt anfing, dachte Miku schon, dass er eine Absage bekommen würde. Doch nachdem ihm der letzte Satz dann förmlich entgegen geschrieen wurde, sah er überrascht auf, bevor er Kanon breit strahlend um den Hals fiel. Zugegeben, vielleicht wieder ein wenig stürmisch, aber jetzt, da er sich offiziell zu seiner Band bekannt hatte (so offiziell, wie es für Miku ausreichte), musste Kanon sich

daran gewöhnen, ob er das wollte oder nicht.

"Ernsthaft jetzt?! Man, das ist klasse. Arigatou!" Nur langsam wurden ihm auch Kanons andere Worte bewusst und er sah ihn etwas schief grinsend an, bevor er ihm mit einem Finger vor die Stirn stupste.

"Was heißt überhaupt `anderer Bassist`? Mensch, Kuro-Me... Ich habe doch überhaupt niemand anderen in Betracht gezogen, geschweige denn gefragt. Wo soll der denn bitte herkommen?"

Er lachte noch, als er sich plötzlich mit der flachen Hand vor die Stirn schlug und wieder ernst wurde.

"Ach... wie unhöflich von mir. Mein Name ist Miku. Douzo yoroshiku onegaishimasu[1]."

Bei seinen Worten verbeugte er sich höflich vor Kanon, der irritiert eine Antwort nuschelte und sich dann auch schnell verbeugte.

"Ähm... ja... freut mich, ich... Shinya Sano... aber bitte nenn mich niemals so, Miku-San."

Miku hatte mittlerweile nach Kanons Hand gegriffen und schüttelte diese ausgiebig. Das war jetzt zwar nicht mehr so wirklich die Form, aber na ja... er konnte eben nicht einfach stillstehen. Bei den fast schon flehenden Schlussworten sah Miku Kanon grübelnd an, ohne dabei dessen Hand loszulassen.

"Hmmm... Ich denke, dass sich das einrichten lassen könnte. Allerdings nur unter einer sehr wichtigen Bedingung."

Miku ließ ein beinahe schon hinterhältiges Grinsen über seine Lippen huschen und machte eine Pause, die dem anderen die nötige Zeit gab, erst einmal richtig nervös zu werden. Irgendwie fand er die Art von Kanon beinahe zu niedlich, auch wenn es ihm schon Leid tat, ihn so nervös zu machen. Nervös traf es nicht einmal mehr. Der Schwarzhaarige stand angespannt und mit gesenktem Kopf vor ihm, als erwarte er, Miku wolle ihm etwas ins Gesicht werfen. War er denn so gruselig?

"Also... Hör auf, mich -San zu nennen und ich verspreche es dir. Aber höre ich das noch einmal, dann garantier ich für nichts mehr. Klar soweit? Für wie alt hältst du mich eigentlich?"

Nannte er schließlich streng seine Bedingung, nur um direkt danach wieder in Lachen auszubrechen, das allerdings vom Schulgong unterbrochen wurde.

"Oh Shit... ich komme zu spät zu Mathe... Aber wir sehen uns dann nachher in Sport, ne?" Meinte er schnell und war schon in Richtung Tür unterwegs, in der er sich noch einmal umdrehte.

"Übrigens finde ich, dass Shinya gut zu dir passt. Aber du solltest mal einen Tag als Akiharu rumlaufen." Mit diesen Worten und einem letzten Zwinkern, verschwand Miku nun endgültig aus der Tür, doch war er sich beinahe sicher, Kanons Kichern hinter sich zu hören. Da war es doch wirklich kein Wunder, dass er mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen im Klassenraum ankam und sich schnell einen Platz suchte, bevor ihr Lehrer den Raum betrat. Zwar musste er ganz vorne sitzen, da alles andere schon ziemlich voll war und er diesen Kurs ausnahmsweise nicht mit Sakito gemeinsam hatte, doch ließ er sich davon auch nicht mehr die Stimmung verderben. Stattdessen strahlte er sogar während der Aufgaben noch weiter vor sich hin, sodass er schon mehrere befremdliche Blicke kassierte. Sport... Das Fach machte ihm sonst schon Spaß, aber heute freute er sich noch mehr darauf. Er konnte es gar nicht erwarten, bis endlich die Stunde vorbei war und er los konnte.

Und schon wieder rannte er durch die Gänge. Warum war er eigentlich immer spät

dran, ganz egal, ob er nun Schuld war oder nicht? Er hatte den ganzen Tag noch keine Zeit gehabt, seine Gitarre zu holen und als er sie während zwei Freistunden gehabt hätte, war der Musikraum natürlich besetzt, weshalb er das ganze wieder auf später verschieben musste. Dabei war Sport, zu dem er jetzt unterwegs war, seine letzte Stunde für heute und er wollte die Gitarre wirklich nicht schon wieder stehen lassen. Aber nach der letzten Stunde hatten ihn noch einige Klassenkameraden aufgehalten, da er ihnen eine Aufgabe erklären sollte, die er während der Stunde an der Tafel machen musste, weshalb Sakito bereits vorgegangen war. Und jetzt musste er sich schon alleine beeilen, um nicht zu spät zum Unterricht zu kommen. Dabei sollte man meinen, dass er mit den ganzen Sprints und Dauerläufen heute, sein Sportpensum längst erreicht hatte. So viel also zu seiner Gitarre. Wie hatte er sie eigentlich schon wieder vergessen können, wo er doch nur wegen dieser extra so früh von zu Hause los war? Manchmal dankte Miku wirklich allen eventuell verantwortlichen Göttern, dass sein Kopf angewachsen war und er ihn somit nicht einfach vergessen konnte. Als er schließlich endlich in der Umkleide ankam, waren alle anderen schon fertig, weshalb er sich nur gehetzt umzog und atemlos weiter zur Halle lief. Im Winter hatten sie eigentlich nur Hallensport, was ihm auch ganz Recht war.

Vorsichtig lugte er um die Ecke, um seinen Sportlehrer zu erspähen und stellte erleichtert fest, dass dieser mit dem Rücken zu ihm stand und beaufsichtigte, wie die großen Tore aufgestellt wurden. Das bedeutete gleich zwei positive Effekte: Zum einen konnte er so mit etwas Glück ungesehen in die Halle gelangen und zum anderen hieß es, dass sie heute Fußball spielen würden, was seine Lieblingssportart war. Schnell schlich Miku in die Halle und stellte sich zu einigen seiner Kumpels, welche ihn heran gewunken hatten.

"Hey, da bist du ja, Mi-Chan. Wir mussten schon für dich `hier` schreien, als der Sensei deinen Namen aufgerufen hat... ach aber du brauchst dich nicht bedanken, da wir uns als kleine Entschädigung für diese Umstände erlaubt haben, dich als Teamkapitän vorzuschlagen. Du musst also gleich deine Mannschaft wählen. Sakito macht das gegnerische Team."

Bei den Worten des anderen, starrte Miku nur ungläubig zurück. Das war ja jetzt wohl wirklich nicht dessen Ernst! Doch leider bestätigte das gegrinste Nicken von Sakito nur die Aussage. Na ganz super. Ob man ihm seine Unlust wohl ansah, als ihr Lehrer ihn und Sakito schließlich nach vorne bat, um die Mannschaften zu wählen? Er hatte wirklich nicht die geringste Lust darauf, Teamkapitän zu sein, was er den anderen nun auch wirklich schon oft genug gesagt hatte. Es war immer wieder die gleiche Antwort gewesen, egal wie oft sie ihn gefragt hatten, seit er hier war. Wieso sollte er auch Kapitän sein wollen? Alle fühlten sich sofort angegriffen, wenn man sie nicht als erstes wählte. Mal ganz zu schweigen davon, dass er immer noch bei weitem nicht alle Namen kannte.

Aber jetzt hatte er auch keine andere Wahl mehr, weshalb er nur dastand und wartete, wie Sakito von seiner ersten Entscheidung wieder ein Drama machte, bis er selber schließlich die Qual der Wahl hatte. Und das nun wirklich im wahrsten Sinne des Wortes. Und es machte ihm nicht gerade mehr Lust, zu wählen, wenn er sah, wie sich jeder seinen dummen Arm ausrenkte, um von ihm gewählt zu werden. Was sollte der Mist überhaupt?! Seufzend sah er durch die Reihe, bis sein Blick doch noch an jemandem hängen blieb und sich seine Miene sofort aufhellte, als er die einzige Person sah, die wohl eher versuchte unsichtbar zu sein, als aufgerufen zu werden.

"Kuro-Me!" Nun sahen ihn alle verwirrt an, da niemand wusste, wen Miku mit seiner Wahl meinen könnte. Na ja, niemand, bis auf eine Person, die ihn allerdings nicht

weniger verwirrt – um nicht zu sagen 'entsetzt' anstarrte und sich keinen Millimeter vom Fleck rührte.

"Was ist denn? Ich habe dich aufgerufen, also komm her."

Anstatt seiner erneuten Aufforderung zu folgen, sah der andere allerdings eher so aus, als wolle er wegrennen, was Miku nun nicht unbedingt zulassen wollte. Also ging er kurzerhand von seinem Platz auf den Schwarzhaarigen zu, packte ihn am Arm und schleifte ihn mit sich zurück, während ihm die Blicke der anderen zunehmend entsetzter folgten. Doch anstatt sich davon auch nur ansatzweise einschüchtern zu lassen, drehte Miku sich zu der Person um, die ihn schon eher wütend, mit dem Blick durchbohrte und zuckte betont lässig mit den Schultern.

"Was guckst du denn so Sakito? Ich will halt gewinnen und wenn du das auch willst, dann hättest du Kuro-Me eben vor mir wählen müssen. Jetzt hast du Pech."

Und damit war er auch schon fast wieder bei seinem Platz angekommen, wo er Kanon direkt neben sich platzierte und darauf wartete, dass es hier weiter gehen konnte. Miku spürte, wie der Schwarzhaarige sich unsicher etwas zu ihm lehnte und ihm ein leises „Danke, Mi-Chan.“ Ins Ohr flüsterte. Allein, dass Kanon endlich mit diesem –San aufgehört hatte und ihn dann auch noch mit Spitznamen ansprach, zauberte ein breites, glückliches Lächeln auf seine Lippen, auch wenn er sich nicht ganz sicher war, weshalb Kanon sich bei ihm bedankte.

"Hmm? Wofür denn das? Sei nicht albern."

Meinte er grinsend zu dem anderen und zwinkerte ihm lieb lächelnd zu, bevor er sich wieder an die leidige Aufgabe des Wählens machte. Dabei musste er viele der Leute durch Zeigen auf sich aufmerksam machen, worauf er dann meist ein überschwängliches "ich bin so und so" zu hören bekam. Es war ja sicherlich nicht böse von ihnen gemeint, aber glaubten sie denn wirklich, dass er sich die Namen jedes einzelnen jetzt so schnell merken konnte? Er sollte endlich mal bei Gelegenheit nach einem Jahrbuch des letzten Jahres fragen, in das er ab und an sehen konnte, um die Namen und Gesichter zu lernen. Na, zumindest machte Sakito jetzt nicht mehr so ein Drama aus jeder einzelnen Wahl des nächsten Spielers, sondern wählte im Gegenteil sogar recht knapp und verbissen. Zugegeben verunsicherte es Miku schon ein wenig, warum sein Freund so reagierte, aber das würde er sicherlich nicht hier mit ihm besprechen.

Nachdem sie damit dann auch endlich mal fertig waren, mussten sie noch eine Mannschaftsaufstellung bestimmen, was Miku allerdings schon weit lieber war, als das Theater vorher. Auch wenn er die Leute hier noch nicht gut kannte, hatte er sie schon oft genug beim Spielen gesehen, um ihre Stärken und Schwächen relativ sicher einschätzen zu können. Vielleicht war das ja ein Talent von ihm, aber sicherlich keines, auf das besonders viele Leute eifersüchtig werden würden. Ohne lange Umschweife, begann Miku zu erklären, wie er sich die Mannschaftsaufstellung vorstellte, auch wenn er auf Wünsche ebenfalls eingehen würde. Immerhin spielten sie hier nur in der Schule und das sollte jawohl auch Spaß machen.

"So, du Kuro-Me spielst mit mir im Sturm als Spitze. Ist das in Ordnung?" Begann er ruhig. Die sichtlich fragenden Blicke der anderen ignorierte er dabei leicht. Das einzige, was für ihn zählte war, dass Kanon seinen Blick zwar verunsichert erwiderte, aber schließlich zustimmend nickte. Sicherlich hatte Kanon wirklich noch nicht oft aktiv spielen können, da er sich einfach mehr im Hintergrund aufhielt und den Ball auch nicht wirklich oft zugespielt bekam, doch hatte er eine Menge Ballgefühl und konnte eine Situation gut überblicken, was Miku sofort aufgefallen war, wenn er selber gerade nicht mitten im Trubel war. Damit hätte Kanon zwar auch einen klasse

Libero abgegeben, aber er brauchte jemanden im Sturm, der eine Situation schnell erfasste. Er war sich einfach sicher, dass der andere das gut machen würde. Nicht zuletzt hatte Miku Schulen schon oft genug gewechselt, um zu wissen, wie sich selbst ein recht zurückhaltender Schüler wie Kanon Aufmerksamkeit unter den Mitschülern sichern konnte. Und wenn er die erst einmal hätte, würde Kanons freundliche Art schon den Rest erledigen.

"Die werden wir vom Platz fegen." Beendete er seine Ausführungen schließlich nach Kurzem und ließ alle ihre Stellung aufnehmen. Er stellte sich mit Kanon an den Mittelkreis und sah ihn noch einmal mit einem aufmunternden Grinsen an, da er sehen konnte, wie nervös der andere war. Dabei gab es doch nicht den geringsten Grund dafür. Kanon war ein guter Spieler, da war Miku sich sicher. Und mal abgesehen davon, war das hier nur Schulsport und nichts, wofür man sich große Gedanken machen musste, weshalb Miku selber dem Spiel auch eher gelassen entgegen blickte.

Allerdings merkte er, dass Sakito nicht einfach nur verwirrt war, dass er Kanon gewählt hatte, sondern richtiggehend wütend. Er konnte einfach nicht verstehen, was zwischen diesen beiden passiert war, bevor er an die Schule gewechselt war. Im Prinzip war es ihm auch egal. Sakito hatte ihm nie irgendetwas gesagt, aus welchem Grund sie Kanon ärgerten oder komplett ignorierten, sodass er jawohl kaum wissen konnte, weshalb Sakito jetzt so reagierte. Und auch wenn er es gewusst hätte, sah er nicht ein, vor jemandem zu kuschen oder sich dessen Meinung aufzwingen zu lassen, nur weil derjenige das gerne so hätte.

"Ey, Miku! Mit dem Sturm seid ihr ziemlich angepisst. Ich hoffe, dass dir das auch wenigstens klar ist."

Die gehässige Stimme von Sakito holte Miku aus seinen Gedanken, doch zuckte er nur unbeeindruckt mit den Schultern.

"Das werden wir noch sehen... oder besser gesagt, wirst du es sehen und dich dabei ganz schön umgucken, Sakito." Lachte er schließlich herausfordernd zurück, als auch schon das Spiel angepfiffen wurde. Zwar hatte sein Team nicht den Anstoß gehabt, doch war Kanon schneller am Ball, als Miku das richtig mitbekam, indem er geschickt den Spielzug der Gegner voraus gesehen und einen Pass abgefangen hatte. Ohne weiter nachzudenken, sprintete Miku los. Er wusste genau, dass der andere mithalten würde und brauchte sich auch kaum zu ihm umsehen, da er spürte, wann ein Pass kommen würde, welcher auch immer genau saß. Jeder einzelne war perfekt in den Lauf gespielt und ebenso geschickt nahm Kanon den Ball auch wieder an. Die Gegner griffen zwar an, ja natürlich, aber durch ihre Doppelpässe und Kombinationen hatte keiner eine Chance, ihnen den Ball abzunehmen. Es war beinahe, als hätten sie schon tausendmal so zusammen gespielt. Die perfekte Vorlage und ... drin war der Ball. In kaum einer Minute waren sie schon in Führung gegangen.

"YES! Das war perfekt Kuro-Me!" Rief er dem anderen zu, bevor er Sakito ein feixendes Grinsen schenkte. Dieser wollte das wohl nicht auf sich sitzen lassen und wechselte auf die Position des Libero. Doch auch so bekamen sie kurze Zeit später den nächsten Treffer. Dieses mal durch Kanon.

"Ich hab ja gesagt, du wirst dich umsehen." Meinte er neckend an Sakito gerichtet, bevor er sich umdrehte, um in ihre Hälfte zurückzulaufen, als dieser hinter ihm her schrie. Miku konnte nicht ganz verstehen, was der andere sagte und drehte sich um, um eben dies herauszufinden. Und genau in dem Moment landete der Ball mit voller Wucht in seinem Gesicht, sodass es ihn von den Füßen holte.

"Oh verdammt... Mi-Chan, ist alles okay?"

Er hörte die vorsichtige Frage von Kanon zwar plötzlich direkt neben sich, doch

brauchte er noch eine Weile, um überhaupt selber zu realisieren, was gerade passiert war. Miku saß noch immer auf dem Boden und presste sich eine Hand ins Gesicht, als Kanon wieder aufsprang und wütend einen Schritt auf Sakito zu machte.

"Sag mal, bist du noch zu retten?! Nennst du das etwa Fairplay, oder hast du noch nie davon gehört?!"

"Nein, ist schon gut. Reg dich nicht auf, Kuro-Me." Meinte Miku ruhig, noch ehe Sakito selber hätte reagieren können. Er hatte sich wieder aufgerappelt und mit einer Hand nach dem Arm des anderen gegriffen, während er die andere noch immer an seine schmerzende Nase hielt. Der Ball hatte wirklich einiges an Wucht gehabt.

"Ich will nicht, dass ihr wegen mir streitet." Gab er leise hinzu, wobei seine Stimme ungewollt einen traurigen Unterton bekam, welchen er allerdings schnell an die Seite schob und ein schiefes Grinsen aufsetzte, bevor er weiter sprach.

"Ich hab wohl einfach vergessen, das Schild *Zielscheibe* abzunehmen. Und jetzt lass uns dieses Spiel gewinnen." Er schob Kanon bestimmend in die andere Richtung, da er wieder in ihre Spielhälfte zurück wollte, als er von einem seiner Kumpel, der ebenfalls dazu getreten war, einen erschrockenen Laut hörte.

"Mensch... Mi-Chan. Du blutest ja." Etwas überrascht hob Miku eine Hand und tatsächlich konnte er ein wenig Blut fühlen, auch wenn es nur ein bisschen war. Er lächelte beruhigend und winkte mit einer Hand ab, als er meinte, Miku solle lieber aufhören zu spielen.

"Ist schon ok, Daisuke, wirklich." Meinte er beschwichtigend, nahm das Taschentuch, das ihm mittlerweile hingehalten wurde jedoch an. Er brauchte zwar noch etwas, den anderen davon zu überzeugen, dass er weiter spielen konnte, aber er wollte jetzt nicht wegen so etwas klein begeben. Wenn ihm nach der Stunde noch immer übel war, konnte er ja auch dann zur Krankenstation gehen. NACHDEM er dieses Spiel hier gewonnen hatte. Bevor Miku allerdings endgültig seine Position wieder einnahm warf er Sakito noch einen Blick zu. Dieser sah mittlerweile doch so aus, als hätte er ein schlechtes Gewissen, was aber auch nichts daran änderte, dass er sich verletzt fühlte. Als er wieder auf seiner Position neben Kanon angekommen war, lächelte er den anderen aufmunternd an, da dieser sehr angespannt wirkte. Miku konnte spüren, dass Kanon innerlich kochte und stieß ihn leicht mit dem Ellbogen in die Seite, um ihm anschließend zuzuzwinkern.

"Ne, Kuro-Me... Jetzt drehen wir erst richtig auf."

Tatsächlich gewannen sie das Spiel am Ende mit 5 zu 1, auch wenn es bei weitem nicht mehr so viel Schwung hatte, wie am Anfang. Und Miku selber war auch wirklich erleichtert, dass sie heute nur eine Sportstunde hatten und damit nicht mehr so viel Zeit zum Spielen blieb, da ihm mittlerweile doch ziemlich schlecht geworden war. Deshalb nahm er auch sofort seine Sachen und machte sich auf den Weg in die Umkleide, während die anderen noch die Tore abbauten, als sein Blick den von Sakito streifte.

"Tja, man sollte mich eben nicht dazu zwingen, Kapitän der gegnerischen Mannschaft zu sein, Sakito." meinte er noch feixend und wollte weiter, als sein Sportlehrer zu ihm trat.

"Zieh dich schnell um, dann begleite ich dich noch zur Schwester. Keine Widerrede. Ich weiß genau, dass du sonst nicht gehst, also komme ich mit, klar?!" Miku nickte, auch wenn er keine besonders große Lust darauf hatte. Und schon gar nicht, dass er sofort losgeschickt wurde, ohne auf Kanon warten zu können. Er hatte kein gutes Gefühl dabei, da er befürchtete, dass es in der Umkleide noch einen richtigen Streit geben würde, wenn er nicht dabei war, um diesen zu schlichten. Aber ihm blieb wohl nichts

anderes übrig, als zu hoffen, dass dem nicht so war.

Keine halbe Stunde später lag er dann auch auf einer Liege in der Krankenstation und sah nachdenklich an die Decke. Jetzt sollte er auch noch hier rum liegen, wegen einer leichten Gehirnerschütterung! Waren denn alle gegen ihn? Verdammte Scheiße. Das hatte er heute eigentlich nicht wirklich gebraucht. Wobei ihm der Schmerz und die Übelkeit noch weniger ausmachten, als das Wissen, dass Sakito das ganze absichtlich abgezogen hatte. Und das nur, weil er Kanon in sein Team gewählt hatte. Natürlich sah Sakito im Nachhinein so aus, als hätte er das selber nicht gewollt, zumal er oft unüberlegt und spontan handelte, besonders, wenn er sauer war, aber so zu übertreiben...

Nach einigen Minuten kam die Schwester wieder zu ihm und erklärte mit einem Lächeln, dass ihn jemand sehen wollte. Fragend richtete Miku sich auf und sah zur Tür. Dabei war er nicht weniger überrascht, als Kanon schüchtern eintrat, obwohl er sich sehr freute, den anderen zu sehen.

"Hey, Kuro-Me. Wie geht's dem neuen Starstürmer?" Begrüßte er ihn freundlich lächelnd und setzte sich ganz hin, bevor er dem anderen bedeutete, sich neben ihn zu setzen. Dieser kam der Aufforderung allerdings nur zögerlich nach und wich seinem Blick aus. Herrje, waren sie jetzt etwa wieder bei Null angekommen? Miku wollte Kanon gerade fragen, was denn los sei, als dieser doch aufsaß und förmlich lossprudelte.

"Es tut mir so leid, Mi-Chan. Das ist alles nur meine Schuld. Weil du mich aufgestellt hast, obwohl Sakito mich nicht ausstehen kann. Wenn ich nicht wäre, dann wäre das doch überhaupt nicht passiert und du wärst jetzt nicht hier."

Er sah den anderen überrascht an, als dieser zu einer Entschuldigung ansetzte. Wieso entschuldigte dieser sich denn überhaupt? Er hatte doch nichts gemacht. Doch als Kanon fortfuhr, wurde ihm klar, worauf dieser hinaus wollte und etwas Trauriges schlich sich in seine Gesichtszüge, was er allerdings sofort wieder verscheuchte. Stattdessen setzte er ein neckisches Grinsen auf.

"Ach was! Ist denn irgendetwas passiert? Das war doch nichts weiter. Mir geht's gut. Und was willst du überhaupt? Das war doch ein klasse Spiel. Denen haben wir's so richtig gezeigt." Redete er schnell, dabei etwas nervös lachend.

"Und Sakito... Er ist eben ein schlechter Verlierer und handelt unüberlegt. Was soll's. Das werde ich mit ihm schon noch klären."

Miku seufzte kurz und wurde anschließend ernster in der Stimme, auch wenn er Kanon weiter sanft anlächelte.

"Und ich will so was nicht hören. Was soll ich denn ohne meinen Bassisten machen, hm? Wenn du jetzt vorhast, dich einfach wieder zu verkrümmeln, brauchst du gar nicht erst zu glauben, dass ich das zulasse, verstanden?"

Er wollte keine Entschuldigungen von Kanon hören. Immerhin hatte dieser doch absolut keine Schuld an dem Vorfall, also sollte er sich auch keine Vorwürfe deshalb machen. Und das allerletzte, was Miku wollte, war Sätze zu hören, wie *wenn ich nicht wäre*. Wenigstens lächelte Kanon wieder ein wenig unsicher, bevor er leicht nickte.

"Klar habe ich verstanden, Mi-Chan. ... Sag mal, wann lässt dich die Schwester denn wieder hier raus?"

"Wann sie mich hier raus lässt? Wie lange lässt sie dich denn bleiben?"

Konterte er mit einem frechen Grinsen. Miku war sich ziemlich sicher, dass sie dem anderen vermutlich nur einige Minuten gegeben hatte, was bedeutete, er hätte genau diese Minuten, um von hier zu verschwinden, ohne dass sie ihn aufhielt. Mit diesem Gedanken stand er auf, schnappte seine Sachen und ging ans Fenster, um dieses zu

öffnen.

"Ich kann gehen, wann immer ich will... Außerdem hab ich noch einen Termin." Meinte er und stieg aus dem Fenster. Zwar musste er ein wenig springen, da das Fenster etwas hoch angebracht war, von außen gesehen, doch befand sich die Krankenstation glücklicherweise im Erdgeschoss. Draußen drehte er sich wieder zu dem anderen um. "Was ist, Kuro-Me? Kommst du auch? Oder willst du der Schwester erklären, dass ich mich entlassen habe?" Er lehnte sich gegen den Fenstersims. "Außerdem besteht der Termin heute im Gitarristen. Der soll doch unsere gesamte Band kennen lernen, oder nicht? Natürlich nur, wenn du Interesse hast."

Er konnte richtig sehen, wie Kanon schnell die Möglichkeiten gegeneinander abwog und noch einen raschen Blick zur Tür warf, bevor er seine Tasche an Miku weiterreichte und dann ebenfalls zu ihm aus dem Fenster kletterte. Miku beobachtete das ganze und reichte dem anderen mit einem breiten Grinsen schließlich auch die Tasche wieder zurück.

"Na, dann wollen wir mal." Meinte er, bevor er sich mit einem kurzen "ach" noch einmal selber stoppte. Schnell ging er zum Fenster zurück, drückte sich in einen kurzen Stütz daran hoch und langte mit einem Arm in den Raum, bis er an die kleine Schachtel auf dem Tisch kam. Warum sollte er nicht wenigstens die Schmerztabletten nutzen, die er bekommen hatte?

"Yoshitaka-Kun, Sie brauchen jetzt... Was zum?!"

Miku hörte gerade noch die Worte der Schwester, welche vermutlich gerade wieder in den Raum gekommen war, um Kanon rauszuschmeißen, als er sich schon wieder rückwärts zu Boden fallen ließ. Schnell schnappte er Kanon am Arm und zog ihn breit grinsend mit sich.

"Na dann komm, wir haben's doch ein klein wenig eiliger, als ich gedacht hatte." Lachte er und ignorierte die Stimme der Schwester, die wütend hinter ihm herrief.

"Mit so etwas ist nicht zu spaßen!!! Das wird noch ein Nachspiel haben!"

Er lachte nur und rannte mit Kanon zusammen weiter. Sie waren wirklich schon spät genug dran, weshalb er auch nicht stoppte, wenn sie andere Passanten anrampelten oder auch mal beinahe ein Fahrrad streiften. Umso überraschter war er, als er neben sich ein leises kichern hörte. Kanon schien ganz offensichtlich Spaß an dieser Aktion zu haben. Sie rannten beinahe eine viertel Stunde durch die Stadt, bis sie vollkommen außer Atem stehen blieben. Okay... Miku blieb stehen und Kanon rannte zwangsläufig in ihn hinein, was auch ihn zum Halten brachte, während er selber sich schon suchend umsah.

"Hast du dich verlaufen, oder sind wir hier richtig? Wolltet ihr euch hier treffen?"

"Hmm?" Er drehte sich zu dem anderen um und grinste schief.

"Ja... ich denke schon." Gab er zurück.

"Wir wollten in den Laden da vorne gehen, aber weil es da immer so voll ist, wollten wir uns draußen treffen. Nur leider habe ich keine Ahnung, wie er aussieht... Aber keine Angst."

Meinte er schnell auf den Gesichtsausdruck von Kanon.

"Er meinte, dass ich ihn ganz sicher erkennen werde, wenn ich ihn sehe."

Mit diesen Worten sah er sich weiter um. Und tatsächlich glaubte er schließlich, den Gesuchten gefunden zu haben. Ohne groß darüber nachzudenken, zog er Kanon auch schon wieder hinter sich her und tippte den stark blondierten an, welcher sich ebenfalls suchend umsah und eine doch recht auffällige Gitarrentasche dabei hatte.

"Hey. Ich bin Miku und das da ist Kuro-Me. Aber du solltest ihn Kanon nennen, weil er nur mein Kuro-Me ist. Ist zwar auch nicht sein richtiger Name, aber den verrät er nur

unter Folter. Ach ja und ich nehme mal an, dass du Bou bist, weil ich mich sonst gerade ziemlich blamiert und dich für den Rest deines Lebens geschockt habe."

Der andere sah ihn etwas entgeistert an, doch nach der ersten sprachlosen Schocksekunde, lachte er los und klopfte Miku auf die Schulter, bevor er sich etwas beruhigt hatte.

"Na, dann haben wir ja beide Glück gehabt. Ich bin nicht geschockt. Und du hast dich nicht blamiert. Freut mich. Ich bin Bou."

[1] douzo yoroshiku onegaishimasu ist eine japanische Vorstellungsfloskel. Wirkt ziemlich geschäftlich/offiziell. Ist zwar in ETWA mit dem Deutschen "Freut mich, Sie kennen zu lernen" zu vergleichen, bedeutet aber wörtlich eher "bitte seien Sie freundlich zu mir."

Ich benutze hier nur deshalb die japanische Formel, da es einfach kein zufriedenstellendes, deutsches Äquivalent gibt...